

Europa League

Forlán schießt Atlético zum Titel

Lange konnte der HSV-Bezwinger FC Fulham mithalten - dann sorgte Diego Forlán für die Entscheidung. Madrid hat das Finale der Europa League in Hamburg gewonnen, bis kurz vor Ablauf der Verlängerung war das Spiel völlig offen. Zwei überragende Spieler Atlético's waren am Ende einfach nicht zu stoppen.

Hamburg - 116 Minuten lang lieferten sich der FC Fulham und Atlético Madrid ein Finale auf hohem Niveau, kombinierten, flankten und beschränkten sich nicht nur auf das Zerstören gegnerischer Chancen. Auf Seiten der Spanier hieß es fast bei jedem Angriff: Pass Sergio Aguero, Torschuss Diego Forlán. Der Uruguayer hatte Madrid nach 32. Minuten in Führung gebracht und sorgte vier Minuten, bevor das Elfmeterschießen die Entscheidung in Hamburg hätte bringen müssen, mit seinem Tor zum 2:1 (1:1, 1:1)-Sieg für grenzenlosen Jubel unter den 15.000 mitgereisten Madrid-Fans. Simon Davies (37. Minute) hatte zwischenzeitlich für Fulham ausgleichen können.

"Zwei Tore zu schießen und den Titel zu gewinnen ist großartig. Das ist natürlich der schönste Tag in meiner Karriere. Jetzt wollen wir schnell nach Madrid und feiern", sagte Forlán nach Schlusspfiff.

In der mit 50.900 Zuschauern ausverkauften Hamburger Arena waren einige Plätze leer geblieben, weil enttäuschte HSV-Fans ihre vor den Halbfinals erworbenen Tickets teilweise nicht nutzten. Der Atmosphäre auf den Rängen tat das jedoch keinen Abbruch. Ob es daran lag, dass der FC Fulham das Stadion bereits **aus dem Halbfinalspiel gegen den Hamburger SV** kannte oder an der lautstarken Unterstützung durch die ebenfalls 15.000 mitgereisten Fans - die Engländer bestimmten zu Beginn der Partie das Geschehen, Madrid ließ den Gegner gewähren. Zumindest bis zum Strafraum, dann störte der Tabellenneunte der Primera División Fulhams Bemühen und startete Konter.

Forlán trifft erst den Pfosten - dann ins Tor

In der zwölften Minute machte es das Team von Trainer Roy Hodgson den Spaniern leicht: unbedrängt spielte Danny Murphy einen Fehlpass im Mittelfeld, Aguero nahm mit dem Ball Fahrt auf und passte auf Forlán - doch der traf aus 15 Metern halblinker Position nur den Pfosten.

Schon in dieser Szene hatte Fulhams Dickson Etuhu verpasst, Aguero bei der Ballannahme zu stören, drei Minuten später agierte der Nigerianer erneut unglücklich. Ohne große Not grätschte er dem ehemaligen HSV-Profi Tomas Ujfalusi von hinten in die Beine. Den Freistoß aus 18 Metern brachte Antonio Reyes hoch aufs Tor, doch FC-Torhüter Mark Schwarzer konnte klären.

Fulham hatte zusehens Probleme im Spielaufbau, **Atlético Madrid** störte nun bereits auf Höhe der Mittellinie und kam mit Aguero und Forlán immer öfter zu gefährlichen Aktionen. Nach 22 Minuten setzte sich Aguero auf der linken Seite gegen mehrere Londoner durch, drang in den Strafraum ein und passte den Ball flach vor das Tor, wo sich allerdings kein Abnehmer fand. Eine Minute später zog Forlán aus 25 Metern ab, doch der Ball ging über den Kasten. Neun Minuten später hatte der Stürmer dann mehr Erfolg: Über die Stationen Reyes, Simao und Aguero landete der Ball bei Forlán, der aus zehn Metern zum 1:0 einschoss.

Schneller Ausgleich durch Davies

Ein Entlastungsangriff von Fulham brachte nur fünf Minuten später den Ausgleich. Bobby Zamora drang mit hoher Geschwindigkeit in den Strafraum der Spanier ein, verpasste aber im Parallellauf zum Tor den Abschluss. Stattdessen spitzelte er den Ball zu Damien Duff, der per Grätsche auf Zoltan Gera weiterleitete. Dessen Flanke wurde von einem Madrid-Spieler verlängert, am zweiten Pfosten ließ Davies Atlético-Keeper David de Gea mit einer Volley-Abnahme ins kurze Eck keine Chance. Kurz vor der Pause hatte der überragende Forlán noch die Chance zur erneuten Führung, doch Schwarzer konnte noch rechtzeitig ins kurze Eck abtauchen und den Ball festhalten.

Nach der Pause war Fulham plötzlich wieder die dominantere Mannschaft, einen Direktpass in die Spitze legte sich Gera aber zu weit vor, de Gea war schneller am Ball. Davies (60.) brachte einen Abpraller aus kurzer Distanz aufs Tor, doch erneut de Gea wehrte den unplatzierten Schuss ab. Bei weiteren Schüssen von Duff (67.) und Gera (70.) musste der Torhüter nicht eingreifen.

Danach passierte auf beiden Seiten wenig in der Offensive. Fulham verpasste es, bei Kontermöglichkeiten nachzurücken, Atlético schlug wiederholt undurchdachte Flanken in den Strafraum von Fulham. So kamen die Teams zwar noch einige Male in Tornähe, wirkliche Gefahr ging von den Angriffen aber nicht mehr aus, so dass die Verlängerung die Entscheidung bringen musste.

Aguero trifft ans Außennetz, Forlán sorgt für die Entscheidung

Weder Madrid noch die Londoner wollten zu Beginn der Verlängerung ihre defensive Ordnung aufgeben und dem Gegner Konter ermöglichen. Auf beiden Seiten sorgten Distanzschüsse für wenig Gefahr. Nach gut hundert Minuten war es dann Forlán mit einer seiner wenigen Szenen nach der Halbzeitpause, der Schwarzer zu einer Parade zwang. Doch sein Schuss fast von der Torauslinie war kein großes Problem für den australischen Schlussmann.

Erneut Forlán konnte sich in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit der Verlängerung auf der linken Seite durchsetzen, seine Hereingabe gelangte im Durcheinander zu Aguero - doch der kam nur noch mit der Fußspitze an den Ball und traf das Außennetz.

In den zweiten 15 Minuten der Verlängerung hatte Forlán die Entscheidung auf dem Fuß. Eine Hereingabe von Ujfalusi nahm der Uruguayer direkt, schoss aber knapp über das Tor.

Weniger spektakulär, aber bedeutend effektiver kam der Uruguayer in der 116. Minute an den Ball. Wie schon so oft zuvor hatte Aguero die Vorarbeit geleistet, mit einem Querpass bediente er Forlán, der am Fünfmeteraum per Außenrist verlängerte. Von Verteidiger Brede Hangeland noch abgefälscht hatte Schwarzer keine Chance, das 1:2 zu verhindern. Die letzten vier Minuten dieser Europa-League-Saison überstand Atlético mit vereinten Kräften, die Spanier standen als Sieger 2010 fest.

"Es ist traurig, das Finale zu verlieren. Wir hatten viele Spiele in der Saison. Das war der Grund. Wir haben in den letzten Minuten geschwächelt. Wir hätten nur noch ein bisschen durchhalten müssen, dann wären wir im Elfmeterschießen gewesen", sagte Fulham-Trainer Hodgson nach dem Spiel.

Atlético Madrid - FC Fulham 2:1 (1:1, 1:1) n.V.

1:0 Forlán (32.)

1:1 Davies (37.)

2:1 Forlán (116.)

Madrid: De Gea - Ujfalusi, Perea, Alvaro Dominguez, Antonio Lopez - Reyes (78. Salvio), Paulo Assuncao, Raul Garcia, Simao (68. Jurado) - Forlán, Aguero (119. Valera)

Fulham: Schwarzer - Baird, Hughes, Hangeland, Konchesky - Duff (84. Nevland), Etuhu, Murphy (118. Greening), Davies - Gera - Zamora (55. Dempsey)

Schiedsrichter: Nicola Rizzoli (Italien)

Zuschauer: 49.000 (ausverkauft)

Gelbe Karten: Salvio, Perea, Forlán (2) - Hangeland (3)

luk

URL:

<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,694637,00.html>

MEHR AUF SPIEGEL ONLINE:

Fotostrecke: Diegos Doppelpack

<http://www.spiegel.de/fotostrecke/fotostrecke-54838.html>

Europa League: Hamburger SV bangt um Finaleinzug (22.04.2010)

<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,690700,00.html>

Europa League: Alle Ergebnisse und Tabellen

<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,439653,00.html>

HSV-Aus in der Europa League: Fulham beendet Hamburgs Finalträume (29.04.2010)

<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,692160,00.html>

RCD Mallorca: Trommeln für Eto'o (12.05.2010)

<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,692157,00.html>

© SPIEGEL ONLINE 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH